

"GRÜNZEUG"

NUMMER 7
DEZEMBER 1973

BESINNLICHES

Traditionsgemäß sind Weihnachtsfest und Jahreswechsel für viele Menschen Tage der Besinnung. Vielleicht haben Sie, sehr geehrtes Mitglied, heuer neben all Ihren persönlichen Problemen dabei auch ein kleines bißchen Zeit, über RAPID und Ihre Beziehungen zu diesem Klub nachzudenken. Es muß ja nicht gerade beim "Stille Nacht" oder während des zwölften Glockenschlages zum Jahreswechsel sein ...

Unsere Mannschaft (es ist doch auch die I H R E ?!) errang den 25. und bisher letzten Meistertitel im Jahre 1968. Seither hatte RAPID nie mehr Gelegenheit im Europacup der Meister mitzumachen (der Cup der Cupsieger oder der UEFA-Bewerb sind halt doch nicht ganz so viel "wert"). Die Gründe hierfür glauben wir alle zu kennen: erstens wurden die Bundesländervereine (sprich SWAROVSKI-INNSBRUCK), welche zumeist weitaus bessere Bedingungen aller Art vorfinden als ihre Wiener Konkurrenten, zusehends stärker und zweitens setzte RAPID einige Maßnahmen, die in den Augen eines großen Teiles des Anhangs freiwilligen Selbstfallern gleichkamen, wie etwa die Verkäufe langjähriger Mannschaftsstützen oder aber der Verzicht auf den Heimvorteil in Hütteldorf.

Nun, gegen das Erstarken der Provinzklubs kann man kaum viel unternehmen (außer ihnen keine Spieler mehr zu verkaufen) - aber was hat es mit diesen "Selbstfallern" auf sich? Vorerst glaube ich, daß kein Außenstehender (und das sind wir alle doch irgendwie) wirklich die genauen Gründe dafür kennt, warum man z.B. einen FLÖGEL oder BJERREGAARD abgab, sind doch alle Darstellungen, die man darüber um sieben Ecken herum erfährt, mehr oder weniger subjektiv gefärbt und damit entstellt. Sicher, ein ständiger Umbau der Mannschaft muß nicht unbedingt günstig sein, doch warum geschieht dies dann doch so gut wie alljährlich? Ich möchte doch annehmen, daß die Vereinsleitung zumindestens ebensoviel vom Fußball versteht wie wir Anhänger und darüberhinaus die menschlichen und spielerischen Fähigkeiten der einzelnen Kicker besser kennt. So gesehen, wird mancher Ein- oder Verkauf doch seine Berechtigung gehabt haben, obgleich viele von uns zugegebenermaßen damit nicht einverstanden waren(glauben Sie mir: auch ich würde FAK, GALLOS & Co. noch gerne im grünweißen Dress sehen!). Dazu kommt meiner Meinung nach aber noch ein ganz wesentlicher Umstand: RAPID war so lange wie nie zuvor nicht mehr Meister und nachdem gerade der Name RAPID mehr als jeder andere verpflichtet, immer ganz, ganz oben zu stehen, bemächtigte sich schon seit geraumer Zeit nicht nur der Vereinsleitung, sondern auch der Anhängerschaft eine gewisse Unruhe, um nicht zu sagen: Hysterie. Wieviele der Hütteldorfer Parteigänger hätten schon Verständnis dafür, würde man auf längere Sicht aufbauen und dabei einige Jahre hindurch bereits von Haus aus keinerlei Titelchancen haben? Diese Ungeduld ist mit einer der Gründe, daß man die Mannschaft Sommer für Sommer umbaut. Daß bei RAPID nicht immer wieder versucht wird, die Elf zu verstärken - d a s kann mir nun aber wirklich keiner einreden, mögen die Ansichten über die Art, in der dieses geschieht, auch noch so weit auseinandergehen! Nachdem sich aber trotz allem der so ersehnte Titel nicht und nicht einstellt bzw. einstellte, wurde und wird die Unzufriedenheit immer größer. Die Zuschaueranzahl geht zurück und damit beißt sich der Hund in den Schwanz: um die Leute wieder auf den Sportplatz zu bringen, werden mehr oder weniger krampfhaft neue Verstärkungen herangeholt (was sich nebenbei gesagt auf die finanzielle Lage alles andere als günstig auswirkt ...)

Ein zweites Problem stellt für viele Fans die Platzfrage dar. Ich erinnere mich zahlreicher Spiele in Hütteldorf, bei denen sich die Gegner auf dem doch recht kleinen Feld wirkungsvoll einigelten und so manchen Punkt entführten. Da hieß es dann stets: "Im Stadion wäre das nicht passiert!" Kaum aber wird in der auch mir alles andere als sympathischen Praterarena gespielt, raunzt man ebenfalls, besonders wenn Punkte verlorengelangen. (Kuriosum am Rande: heuer war der Besuch im Stadion recht gut, während er am RAPID-Platz hinter den Erwartungen zurückblieb. Wer kennt sich da noch aus?).

Darf ich Ihnen sagen, was ich über all diese Dinge denke?

Ich sehe mir prinzipiell jedes Spiel unserer Mannschaft an, egal, wo immer es auch stattfindet. Ich darf zwar von mir behaupten, daß ich nicht alles, was sich auf und um den grünen Rasen herum abspielt, kritiklos hinnehme, doch da ist Eines, das mich immer wieder dorthin zieht, wo die Männer im grünen Dress dem Ball nachjagen: ich habe mit und durch RAPID in den fast zwanzig Jahren meines Anhängerdaseins schon so viele schöne Stunden erlebt, daß ich in den Zeiten, in denen es - aus welchen Gründen auch immer - nicht so läuft, wie auch ich es gerne sehen würde, nicht einfach sagen kann: "I pfeif auf de Greanen!"

Natürlich denken nicht alle so, aber vielleicht können gerade Sie, der Sie in den letzten Monaten oder auch Jahren oftmals enttäuscht wurden, gerade jetzt in diesen Tagen der Besinnung ein wenig darüber nachdenken. Vielleicht kommen Sie dann dahinter, daß der Ärger, die Unzufriedenheit mit und über RAPID durch die vielen, vielen positiven Augenblicke, die es gab, trotz allem noch gibt und gewiß auch in Zukunft geben wird, mindestens wettgemacht werden. Es könnte sogar sein, daß Sie sich sagen: "Ich habe oft zuviel Ungeduld gehabt!" Und vielleicht sind Sie schon im kommenden Frühjahr einer von denen, die durch etwas mehr Verständnis, durch etwas mehr Vereinstreue mithelfen, die Situation gewissermaßen zu entschärfen, zu verbessern!

Warum sollte man nicht gerade unter dem grünen Baume auch darüber sinnieren ...?

EINE HERBSTSAISON DER REKORDE

So könnte man aus grünweißer Sicht die abgelaufene Herbstmeisterschaft die mit einem alles in allem hochverdienten Erfolg der Innsbrucker endete, bezeichnen. Ich kann mich nicht erinnern, daß es jemals zuvor so viele gebrochene Knochen, so viele blutige Verletzungen im Hütteldorfer Lager gegeben hat. Manchmal glaubte man sich wirklich in einen knallharten Italo-Western versetzt - und dennoch war es Fußball- "Sport", was einem da von unseren Gegnern auf dem mehr oder weniger grünen Rasen vorgesetzt worden ist. Kein Wunder, daß es unter diesen Umständen am Ende einen Sechs-Punkte Rückstand RAPIDS auf den Herbstmeister gab! Anstelle jedes weiteren Kommentares über dieses an sich enttäuschende Abschneiden unserer Mannschaft möchte ich Sie bitten, sich Nachstehendes zu G₂müte zu führen!

2.Runde (Donawitz 6:4): ohne Starek, Lorenz; Antrich mit Fieber angetreten.

3.Runde (Vorwerk 1:1): ohne Starek, Lorenz; Nasenbeinbruch Ritters; Abseits-tor Vorwerks.

4.Runde (Radenthein 0:0): ohne Starek, Lorenz, Ritter; Scheffel verletzt.

5.Runde (Simmering 1:1): ohne Ritter, Lorenz, Scheffel.

6.Runde (VOEST 0:2): ohne Ritter, Lorenz, Starek, Scheffel.

7.Runde (WSC 4:2): komplett angetreten; Latocha verletzt.

8.Runde (Sturm 4:0): komplett angetreten.

9.Runde (Austria 1:1 abgebrochen): ohne Starek, Schulterbruch und Bänder-riß Antrichs; Meniskusverletzung Ritters; Elfer an Lorenz nicht gegeben; trotz Platzsperre Austrias Neuaustragung.

10.Runde (Innsbruck 0:0): ohne Antrich, Gronen; Elfer an Krankl nicht gegeben; Kordesch rettete zweimal auf der Linie.

11.Runde (Eisenstadt 1:1): ohne Antrich, Gronen; ansonsten ausnahmsweise einmal Glück für RAPID (Stangenschuß Eisenstadts, Elfer gegen RAPID nicht gegeben).

12.Runde (Vienna 3:0): ohne Antrich.

13.Runde (Klagenfurt 3:2): ohne Antrich, Ritter.

14.Runde (Admira 4:2): ohne Antrich.

15.Runde (LASK 1:2): ohne Antrich, Ritter; Nasenbeinbruch Gronens; Beinverletzung Pajenks; Tor Krankls aberkannt.

16.Runde (Salzburg 3:1): ohne Antrich, Ritter.

17.Runde (GAK 1:1): ohne Antrich, Ritter; Rippenbruch Stareks; Stangenschuß Hof's.

Wiederholungsspiel (Austria 1:3): ohne Antrich, Ritter, Starek; Ribquetschwunde Sturmbergers; Eigentor Austrias wegen Abseits aberkannt; Stangenschuß Scherr's.

Zum Titel wird es wohl auch heuer leider kaum reichen, aber trotz der eher ungünstigen Auslosung (SWAROVSKI, VOEST auswärts) sollte bei etwas weniger Pech im Frühjahr eine Form- und damit Rangverbesserung möglich sein. Und außerdem haben unsere Burschen ja noch im Pokalbewerb eine echte Chance! Ein Gutes hatte diese unglückliche Herbstsaison vielleicht aber doch: etliche Nachwuchsspieler wie BARTHOLD, AUFGEWECKT usw. bekamen Gelegenheit, ihr Talent zu beweisen und gewannen auf jeden Fall an Routine. Dies sollte sich bereits für die nähere Zukunft günstig auswirken!

DURCH MEINE BRILLE

Heute möchte ich versuchen, die Leistungen der 21 eingesetzten Spieler in der Herbstmeisterschaft 1973 zu kritisieren. Vielleicht haben Sie manches anders gesehen, aber bedenken Sie bitte, daß jede Kritik subjektiv sein muß.

- BARTHOLD (10 Spiele): Schlug auf Anhieb ein und beeindruckte vor allem durch seine Reaktionsschnelligkeit. Sicher ein echtes Tormann-talent!
- ANTRICH (7 Spiele): Kaum wieder in Form gekommen, fiel er mit einer schweren Verletzung aus. Hoffentlich ist er im Frühjahr wieder ganz fit!
- KRAUSE (13 Spiele): Gefiel nach schwachem Start durch Kraft und Kampfgeist. Noch verbesserungsbedürftig: sein Kopfballspiel.
- STURMBERGER (16 Spiele): Nach wie vor blendender Libero. Sehr gut: Platzierungsvermögen und Tackling. Gefährlich: seine Dribblings am eigenen Strafraum.
- PAJENK (14 Spiele, 1 Tor): Hatte eine eher schwache Herbstsaison, zählt für mich aber dennoch zu Österreichs hoffnungsvollsten Vorstoppnern.
- LATOCHA (9 Spiele): Bot konstant gute Leistungen, ist aber leider zu meist nur der "vierte" Ausländer.
- HOF (16 Spiele, 1 Tor): In den Ländermatches stets in guter Form, enttäuschte er in der Meisterschaft diesmal im Großen und Ganzen.
- WALZER (16 Spiele): Seine bisher beste Saison. Einsatz, Laufpensum und Technik sind beispielhaft. Würde es sich verdienen, einmal für höhere Aufgaben herangezogen zu werden.
- SCHEFFEL (13 Spiele): Auch er war heuer so stark wie noch nie und wurde dank seiner Kampfkraft zum vollwertigen Stammspieler.
- STAREK (11 Spiele, 6 Tore): Für ihn gilt ähnliches wie für Hof. Verzettelte sich mitunter in Klein-Klein-Spiel. Nicht zu vergessen: war durch Sperren und Verletzungen sicher gehandikapt.
- LEBER (6 Spiele): Ihm fehlt noch ein Schuß Temperament.
- MARKES (6 Spiele): Einsatzmäßig sehr gut, mangelt es ihm vorderhand bisweilen an der nötigen Übersicht.
- GRONEN (12 Spiele, 5 Tore): Die Schaltstelle des Angriffs. Für mich seit Körner I unser bester Rechtsaußen.
- KRANKL (16 Spiele, 15 Tore): Gewiß das größte Talent der letzten Jahre und schon jetzt Österreichs kopfballstärkster Stürmer. Dabei noch immer verbesserungsfähig (rechter Fuß! rechtzeitige Ballabgabe!).
- LORENZ (11 Spiele, 5 Tore): Erst im Finish gut in Schwung. Vorher wirkte er des öfteren eher einsatzlos.
- RITTER (8 Spiele): Bestritt kaum ein Spiel wirklich fullfit und entzieht sich daher jeder Kritik.
- AUFGEWECKT (7 Spiele): Zog sich mit Anstand aus der Affäre und müßte bei entsprechendem Fleiß seinen Weg machen.
- PILS (4 Spiele): Legte gegen Radenthein/VSV eine Talentprobe ab.
- TERCEK (2 Spiele): Ihm gelang dieses Kunststück gegen Austria/WAC.
- KOS... ..
- SCHERR (je 1 Spiel): Waren nicht einmal ganze 90 Minuten mit dabei.

KEINE REGELN FÜR DIE VIOLETTEN ?

Daß die allgemein gültigen Statuten für Joschi WALTERS Schützlinge auf dem grünen Tisch nur Gültigkeit haben, wenn sie für diese günstig sind (siehe Verpflichtung von MORALES und MARTINEZ mitten in der Herbstsaison 1972!), ist ja schon hinlänglich bekannt. Neu ist aber, daß die Violetten auch auf dem beim 3:1-Sieg über RAPID eher weißen Rasen ohne jede lästige Behinderung durch irgendwelche Regeln agieren können. Sie durften z.B. pausenlos und nach Herzenslust den Ball wegschießen. Nur FIALA, der es gar zu bunt trieb und gar einen 50 m-"Freekick" riskierte, sah dafür die gelbe Karte. Hingegen fanden KRIEGER (der das Leder zweimal hintereinander ins Publikum bugsierte, um VUKMAN einen Schuhwechsel zu ermöglichen) und Konsorten in Herrn SPIEGEL einen verständnisvollen Freund. Als sich DAXBACHERS hohes Bein - natürlich unabsichtlich! - auf STURMBERGERS Kopf verirrte (Resultat: der schon obligate Abtransport eines RAPIDLERS und damit der dritte erheblich Verletzte im zweiten Match gegen AUSTRIA/WAC!), gab es Freistoß gegen die Hütteldorfer. Und quasi zum Abschied und zum Drüberstreuen entschied der "Unparteiische" bei einem Eigentor OBERMAIERS auf Abseits. Na ja ... Trotz allem aber: AUSTRIA/WAC siegte nicht unverdient, obwohl ein Remis für RAPID möglich gewesen wäre (schwerer Fehler HOFIS beim 0:2, Stangenschuß SCHERRS, oftmals viel Glück VUKMANS). Eines kann ich ihnen versichern: ich bin heilfroh, daß diese Herbstsaison zu Ende ist. Es kann nur noch besser werden!

KLUBALLERLEI

Bei der letzten Mitgliederversammlung des Jahres 1973 hatten wir in Herrn SEIPELT, dem Vorsitzenden der UEFA-Schiedsrichterkommission, einen Referenten, der sich einen besseren Besuch verdient hätte ... Außerdem konnten wir noch die Spieler GRONEN und STURMBERGER (der von unserem Präsidenten Dkfm. RIEMER 15 Autokleber "I STEH AUF RAPID" zwecks Verteilung an seine Kameraden erhielt) begrüßen.

Weit größeren Zuspruch fand das KRAMPUSFEST, das wie gewohnt alle Anwesenden in bester Stimmung vereinte.

Bedanken möchten wir uns bei der Firma Ing. Karl JÄGER, Wien 6., Liniengasse 4, die für das KLUBLOKAL zwei Pilsmuscheln samt Armaturen zur Verfügung stellte, bei Herrn POLT, der uns einen Öfen zukommen ließ und bei Herrn und Frau KUBIN welche uns einen 300 Liter Öltank überließen. Trotzdem: wir benötigen für das Klublokal noch ELEKTROSTRAHLER (HEIZLÜFTER)! Spender mögen sich bitte an Herrn REIF (43-35-24/ Durchwahl Klappe 25) wenden!

EIN BLICK ZUM NACHWUCHS

Einleitend möchte ich feststellen, daß sämtliche die RAPID-Nachwuchsmannschaften betreffende Informationen dem Trainer unserer Schüler Herrn Adolf KÖSTENBERGER zu verdanken sind, der sich auch die Mühe nahm, für uns die gesammelten Ergebnisse und Tabellen der Herbstmeisterschaft 1973 zusammenzustellen.

Am 24./25. November gingen auf den Stadion-Trainingsplätzen die Spiele der letzten Runde gegen den alten Rivalen AUSTRIA in Szene, wobei unser Nachwuchs vergleichsweise besser abschnitt als die Kampfmannschaft.

Hier die Ergebnisse im einzelnen:

JUNIOREN: 1:2 (0:0) - Tor: Paul Pawlek

RAPID brachte die sieggewohnten Violetten durch konsequente Deckung und rasche Konterstöße an den Rand einer Niederlage, verlor letzten Endes aber durch zwei vermeidbare Gegentreffer.

JUGEND: 1:1 (1:0) - Tor: Augustin.

Der erwartete Sieg blieb aus, da RAPID spielerisch und einsatzmäßig enttäuschte.

SCHÜLER: 4:2 (2:1) - Tore: Serloth (4).

Nach eher schwachen Leistungen kam der Erfolg nur dank der Sonderleistungen von Kullmer im Tor und Serloth als Goalgetter zustande.

A-KNABEN: 2:1 (1:1) - Tore: Marek, Schwarz.

Der Sieg hätte weitaus höher ausfallen müssen, doch wurden unzählige Torchancen vergeben.

B-KNABEN: 3:1 (1:1) - Tore: Karel, Kalla, Köstenberger
 Auch hier kam die klar unterlegene Austria nur dank des
 Schußpechs der Grünen um eine saftige Niederlage herum.

N A C H W U C H S-

Ergebnisse Herbstmeisterschaft 1973

 Junioren Jugend Schüler A-Knaben B-Knaben C-Knaben

1.Runde: 1./2.9. WIENERBERG	2:6	2:2	2:1	7:0	6:1	LAERBERG 3:0
2.Runde: 8./9.9. ÖMV STADLAU	2:1	1:1	8:0	3:3	3:3	MAUERBACH 7:0
3.Runde: 16.9. WR.SPORTKLUB	1:0	4:3	5:1	0:0	3:1	ST.ANTON 5:0
4.Runde: 29./30.9. FAV.AC.	1:1	4:0	1:1	5:0	9:0	ASV XIII 2:1
5.Runde: 7.10. WAC-ELEMENTAR	4:5	6:0	5:1	2:0	16:0	SLOVAN 9:0
6.Runde: 13./14.10. OSTBAHN XI	5:0	4:0	3:1	1:0	9:0	ATZGERSDORF 8:0
7.Runde: 21.10. FAC-TYROLIA	7:1	5:1	2:3	4:1	2:0	POST 2:0
8.Runde: 3./4.11. VIENNA	0:2	3:0	4:1	1:1	5:1	
9.Runde: 11.11. SC SCHWECHAT	6:0	6:0	5:1	5:1	11:1	
10.Runde: 18.11. UNION LANDHAUS	4:4	2:0	3:0	3:0	7:0	
11.Runde: 24./25.11. AUSTRIA	1:2	1:1	4:2	2:1	3:1	

TABELLENPARADE

JUNIOREN:

1.Vienna	11	9	2	0	36:13	20
2.Austria	11	8	3	0	50:10	19
3.WAC	11	7	2	2	37:25	16
4.Sportklub	11	6	2	3	36:15	14
5.Wienerberg	11	5	3	3	26:22	13
6.RAPID	11	5	2	4	33:22	12
7.Ostbahn XI	11	3	3	5	18:33	9
8.Fav.AC	11	3	2	6	22:39	8
9.ÖMV Stadlau	11	2	2	7	24:32	6
10.SC Schwechat	11	3	0	8	21:55	6
11.FAC	11	2	1	8	24:35	5
12.Union-Landhaus	11	1	2	8	16:42	4

JUGEND:

1.RAPID	11	8	3	0	38:8	19
2.Austria	11	7	2	2	27:8	16
3.Union Landhaus	11	5	4	2	32:21	14
4.FAC	11	6	1	4	27:19	13
5.Fav.AC.	11	6	1	4	27:20	13
6.Schwechat	11	5	2	4	16:22	12
7.Sportklub	11	5	1	5	27:21	11
8.Vienna	11	4	3	4	13:15	11
9.Ostbahn XI	11	4	1	6	11:21	9
10.ÖMV Stadlau	11	1	5	5	9:16	7
11.WAC	11	1	2	8	11:35	4
12.Wienerberg	11	0	3	8	10:42	3

SCHÜLER:

1.FAC	11	10	1	0	69:10	21
2.RAPID	11	9	1	1	42:12	19
3.Vienna	11	8	1	2	33:10	17
4.Austria	11	7	2	2	35:14	16
5.Fav.AC	11	6	2	3	29:18	14
6.Sportklub	11	4	2	5	23:30	10
7.ÖMV Stadlau	10	4	1	5	17:25	9
8.WAC	11	3	3	5	16:35	9
9.Ostbahn XI	10	3	1	6	18:27	7
10.Union Landhaus	11	2	1	8	15:38	5
11.Schwechat	11	0	2	9	8:53	2
12.Wienerberg	11	0	1	10	7:31	1

A-KNABEN:

1.RAPID	11	8	3	0	33: 7	19
2.ÖMV Stadlau	10	7	3	0	31: 6	17
3.Vienna	11	6	4	1	17: 6	16
4.WAC	11	7	1	3	22: 9	15
5.Sportklub	11	4	6	1	18: 5	14
6.FAC	11	5	2	4	29:18	12
7.Austria	11	3	4	4	10:16	10
8.Schwechat	11	2	3	6	11:22	7
9.Wienerberg	11	2	2	7	5:22	6
10.Ostbahn XI	10	2	1	7	7:25	5
11.FAV.AC	11	1	3	7	14:32	5
12.Union Landhaus	11	2	0	9	7:34	4

Gesamtwertung: Junioren, Jugend, Schüler, A-Knaben.

1.RAPID	44	30	9	5	148: 49	69
2.Vienna	44	27	10	7	101: 44	64
3.Austria	44	25	11	8	122: 50	61
4.FAC	44	23	5	16	140: 81	51
5.Sportklub	44	19	11	14	104: 71	49
6.WAC	44	18	8	18	86:104	44
7.Fav.AC	44	16	8	20	92:107	40
8.ÖMV Stadlau	42	14	11	17	81:81	39
9.Ostbahn XI	42	12	6	24	54:106	30
10.Union Landhaus	44	10	7	27	70:135	27
11.Schwechat	44	10	7	27	56:153	27
12.Wienerberg	44	7	9	28	46:117	23

B-KNABEN:

1.RAPID	11	10	1	0	74: 8	21
2.ÖMV Stadlau	10	7	3	0	47: 7	17
3.FAC	11	6	3	2	42:11	15
4.Wienerberg	10	7	1	2	20:17	15
5.Austria	11	6	1	4	22:14	13
6.Sportklub	11	5	2	4	38:19	12
7.Vienna	11	5	2	4	23:18	12
8.Fav.AC	11	3	1	7	15:34	7
9.Ostbahn XI	10	3	0	7	10:35	6
10.Union Landhaus	11	3	0	8	7:40	6
11.Schwechat	11	1	1	9	7:50	3
12.WAC	10	0	1	9	1:51	1

C-KNABEN:

1.RAPID	7	7	0	0	36: 1	14
2.Atzgersdorf	7	5	0	2	14: 15	10
3.Laaserberg	7	4	1	2	30: 9	9
4.ASV XIII	7	3	2	2	13: 10	8
5.Post SV	7	3	0	4	16: 15	6
6.Slovan	7	3	0	4	15: 23	6
7.St.Anton	7	1	1	5	9: 26	3
8.Mauerbach	7	0	0	7	3: 32	0



Klub der Freunde des S.C. Rapid

Sitz: Cafe Hummel · 1080 Wien, Josefstädter Straße 66, Telefon: 42 53 14

Wien, im November 1973

Sehr geehrtes Mitglied:

E I N L A D U N G

zu unserem diesjährigen

K R A M P U S A B E N D

am FREITAG, den 7. Dezember 1973 (nächster Tag ist ein Feiertag)

mit Beginn um 19 Uhr 30

im Restaurant MADER, Wien 15., Markgraf Rüdigerstraße 12.

Für Unterhaltung sorgt das bekannte Duo "DIE HALLODRIES"

Der Krampus wird von Ihnen mitgebrachte Geschenkpackchen verteilen.

Gäste herzlichst willkommen.

Eintritt frei.

Wir ersuchen um zahlreichen Besuch und verbleiben mit

Sportgruß
Der Vorstand

VORANKÜNDIGUNG

Unser BALLFEST die "23.NACHT BEI GRÜN-WEISS" findet am Samstag, den 2. Februar 1974 wie immer im "GRÜNEN TOR" statt.

Kartenbestellungen und Tischreservierungen können Sie schon jetzt bei unserem Kassier Herrn AMLER unter Tel. 34 47 354 oder jeden Freitag ab 20 Uhr im Klubkaffee HUMMEL, Wien 8., Josefstädterstr. 66 vornehmen.

Club
of
Friends
of
S.C. Rapid



2

1